ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 75. Понедѣльникъ 3. Іюля. — Montag, 3. Juli **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе рапорта Дерптской Управы Благочинія о томъ, что выданный 10. Іюня 1870 г. за № 16,052 безсрочно-отпускному рядовому 3. Нарвскаго пѣхотнаго полка Карлу Густаву Гакштетеру билетъ имъ потерянъ при работѣ, Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи считать сей билетъ недѣйствительнымъ, на случай же представленія онаго куда либо отобрать билетъ и препроводить въ Дерптскую Управу Благочинія, а съ предъявителемъ поступить по закону.
№ 3466.

Da zufolge Unterlegung der Dörptschen Polizeiverwaltung das dem unbestimmt beurlaubten Gemeinen des 3. Narvaschen Infanterie Regiments Carl Gustav's Sohn **Gackstädter** am 10. Juni 1870 sub Nr. 16,052 ausgefertigte Urlaubsbillet demselben bei der Arbeit verloren gegangen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Document kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber im Ermittelungsfalle abgenommen und an die genannte Polizeiverwaltung gesandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.
Nr. 3466.

Прусскій подданный Давидъ Юліусъ Меркишъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 7. Февраля 1872 г. № 519 имъ потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ-же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 4702.
г. Рига, Іюня 28. дня 1872 г.

Da der Preußische Unterthan David Julius **Merkisch** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. 7. Februar 1872 Nr. 519 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 28. Juni 1872. Nr. 4702.

Прусскій подданный слесарныхъ дѣлъ подмастерье Фридрихъ Леопольдъ Вестландъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ 29. Января 1872 г. за № 411 паспортъ на жительство въ Россіи имъ потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъже себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 4703.
г. Рига, Іюня 28. дня 1872 г.

Da der Preußische Unterthan Schlossergeselle Friedrich Leopold **Westland** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein russischer Aufenthals-Paß, d. d. Riga 29. Januar 1872 Nr. 411 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 4703.
Riga, den 28. Juni 1872.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei derselben ein am 11. Juni d. J. herrenlos auf der Straße **angetroffenes Schwein** eingeliefert und der Verwaltung des Moskauschen Stadttheils zur Fütterung übergeben worden ist.

Bei Bekanntmachung dessen wird der Eigenthümer des Thieres von der Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst aufgefordert, zur Erlangung desselben binnen 8 Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei dieser Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga, Polizei-Verwaltung den 28. Juni 1872.
Nr. 4825. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что положенное число билетовъ на право охоты въ казенныхъ лѣсныхъ дачахъ Лифляндской губерніи разослано къ подлежащимъ мѣстнымъ Лѣсничимъ, почему желающіе пріобрѣсть покупкою таковые на 1872/73 годъ по 7 рублей за каждый билетъ для Рижскаго уѣзда и по 5 рублей за каждый билетъ для прочихъ уѣздовъ Лифляндской губерніи, имѣютъ обратиться къ мѣстнымъ Лѣсничимъ не позже 1. Сентября, послѣ сего срока же, а именно съ 16. Сентября, неизрасходованные мѣстными Лѣсничими билеты можно будетъ получить въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ. № 3183. 1
г. Рига, 23. Іюня 1872 г.

Von der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sämmtlichen Kronsförstern des Livländischen Gouvernements, die für ihre Forste bestimmte Anzahl **Schießzettel** zugefertigt worden und die Herrn Jagdliebhaber wegen Kaufs derselben für **das Jahr 1872/73 à 7 Rbl. per Stück** für den Rigaschen Kreis und à **5 Rbl. per Stück** für die übrigen Kreise des Livländischen Gouvernements sich spätestens bis zum 1. September a. c. bei den Herrn Kronsförstern zu melden haben; nach solchem Termin aber und zwar vom 16. September ab, werden die von den Förstern nicht verkauften Schießzettel bei der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements zu haben sein. Nr. 3183. 1
Riga, den 23. Juni 1872.

Dem Luhde-Großhofschen Kellegestndeswirthen Gottar **Kerrewa** ist in der Nacht vom 15./16. Juni a. c. von der Nachthütung ein hellbrauner neunjähriger mittelgroßer **Wallach** von Bauerrace mit je einem weißen Fleck auf der Stirn und einem Hinterfuß, auf dem Rücken mit einer abgeriebenen, weißen Stelle, **gestohlen worden.**

Sämmtliche Guts- und Gemeindeverwaltungen wie die Polizeiautoritäten der Städte Livlands werden vom Walkschen Ordnungsgerichte ersucht, im Ermittelungsfalle das qu. Pferd und dessen Inhaber dieser Behörde vorstellig zu machen.
Walk, den 20. Juni 1872. Nr. 3176. 1

No Daibes pagasta waldibas (Walmeeras kreisê Straupes draudsê) teek wissas pilsehtu un semju polizejas luhgtas, tahs bes passehm apkahrt blandi, damaks scha pagasta lohzeklus Mahrz **Dsehrwiht** un Kristine **Weifs**, kur winni atrastahs — zeet sanemt un schai pagasta waldibai arestantu kahrta peestelehht. Nr. 114. 1
Daibes pag. wald., tai 12. Juni 1872.

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst offen eingelieferte **Testament** der zu Riga am 28. April d. J. verstorbenen Emilie **von Sivers** bei diesem Hofgerichte am **26. Juli d. J.** zu gewöhnlicher Sessionszeit öffentlich verlesen werden wird. 1
Riga-Schloß, den 20. Juni 1872. Nr. 3180.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn Landraths Carl von Mensenkampff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die, zufolge des am 21. März 1872 sub Nr. 72 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 7. Februar 1872 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Arthur **von Richter**, als Verkäufer und Sr. Excellenz dem Herrn Landrath **Carl von Mensenkampff**, als Käufer abgeschlossenen Verkauf- und Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen und Koddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes Kawast sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der bereits anderweitig verkauften Grundstücke dieses Gutes, als: 1) Woronja Nr. 1 groß 9 Thlr. 18 Gr., Woronja Nr. 2 groß 9 Thlr. 18 Gr., Woronja Nr. 4 groß 9 Thlr. 18 Gr., Woronja Nr. 5 groß 7 Thlr. 75 Gr., Woronja Nr. 6 groß 10 Thlr. 3 Gr., Woronja Nr. 7 groß 8 Thlr. 43 Gr., Woronja Nr. 8 groß 8 Thlr. 86 Gr., Woronja Nr. 9 groß 8 Thlr. 43 Gr., Woronja Nr. 10 groß 9 Thlr. 18 Gr., Woronja Nr. 11 und 12 groß 19 Thlr. 76 Gr., Woronja Nr. 12 groß 9 Thlr. 51 Gr.,

Woronja Nr. 14 und 15 groß 17 Thlr. 65 Gr., Woronja Nr. 16 groß 13 Thlr. 52 Gr., Woronja Nr. 17 groß 6 Thlr. 76 Gr., Woronja Nr. 18 groß 13 Thlr. 75 Gr., Woronja auch Pöldma Nr. 19 groß 13 Thlr. 75 Gr., Pöllendik Nr. 20 groß 13 Thlr. 53 Gr., Woronja Nr. 21 groß 12 Thlr. 81 Gr., Lülliko Nr. 23 groß 16 Thlr., Luhha Nr. 25 groß 13 Thlr., Peedo Nr. 26 groß 22 Thlr., Keiw Nr. 30 groß 21 Thlr. 45 Gr., Kaije Nr. 32 groß 15 Thlr. 45 Gr., Premst Nr. 38 groß 19 Thlr., Weldi Nr. 39 groß 17 Thlr., Lombi Nr. 40 groß 23 Thlr., Munnamäe Nr. 41 groß 17 Thlr. 45 Gr., Kurreniit Nr. 42 groß 14 Thlr. 45 Gr., Wenne Nr. 43 groß 16 Thlr., Sirgu Nr. 47 groß 34 Thlr., Meoma Nr. 48 groß 48 Thlr., Lauridoma Nr. 49 groß 18 Thlr. 45 Gr., Lauridoma Nr. 50 groß 19 Thlr., Sorri Nr. 51 groß 16 Thlr., Kusiko Nr. 52 groß 24 Thaler, Mäggiste Nr. 53 groß 28 Thlr. 45 Gr., Werro Nr. 54 und 55 groß 33 Thlr. 44 Gr., Lehmuse Nr. 56 groß 29 Thlr., Lehmuse Nr. 57 groß 36 Thlr., Mili Nr. 58 groß 13 Thlr. 45 Groschen, Wiira Jacobi Nr. 59 groß 20 Thlr., 45 Gr., Mango Josepi Nr. 60 groß 17 Thlr., Kiwwistiko Nr. 61 groß 29 Thlr. Tawite und Laari Nr. 64 und 65 groß 45 Thlr. 45 Gr., Andresaare Nr. 66 groß 19 Thlr., Wäljaotsa Nr. 68 groß 20 Thlr. 45 Gr., Kalso Nr. 69 groß 17 Thlr., Tiitsoija Nr. 70 groß 14 Thlr. 45 Gr., Marguse Nr. 75 groß 25 Thlr. 45 Gr., Paistiko Nr. 87 groß 27 Thlr. 45 Gr., Marjamäe Nr. 88 groß 9 Thlr., Enno Nr. 90 groß 12 Thlr., Karro Nr. 91 groß 8 Thlr., Müüseppa Nr. 92 groß 13 Thlr., Saija Nr. 93 groß 15 Thaler 45 Gr., Tönno-Christiani Nr. 94 groß 16 Thlr. 45 Gr., Lamba Nr. 95 groß 11 Thlr., Kubba Nr. 96 groß 14 Thlr., Lukseppa Nr. 101 groß 17 Thlr., Sirgo Nr. 102 groß 18 Thlr., Ilvo Nr. 103 groß 13 Thlr. 45 Gr., Reino-Peter Nr. 104 groß 13 Thlr. 45 Gr., Jensi Nr. 105 groß 15 Thlr. 45 Gr., Jegor Michaelow Nr. 108 groß 12 Thaler 45 Gr., Söstramurd Nr. 112 groß 12 Thlr., Kusnezi Nr. 114 groß 14 Thlr. 45 Gr., Gawril Timofejew Nr. 115 groß 12 Thlr. 45 Gr., Wassili Dmitrijew Nr. 116 groß 16 Thlr. 45 Gr., Mödumoise Nr. 117 groß 13 Thaler, Peter und Fedor Gawrila Nr. 118 und 119 groß 28 Thlr., Jefim Afonasjew Nr. 120 groß 14 Thlr., Stepan Mikalajew Nr. 121 groß 16 Thlr., Fedot Grigorjew Nr. 122 groß 12 Thlr., Trafim Awdokimow Nr. 123 groß 11 Thlr., Sergei Fomitsch Nr. 124 groß 11 Thlr. 45 Groschen, Akinty Ossipow Nr. 125 groß 13 Thlr. und Archip und Jefim Grigorjew und Trafim Kamzow Nr. 126, 127 und 128 groß 30 Thaler 45 Gr., — Seitens Sr. Excellenz des Herrn Landraths Carl von Mensenkampff Einwendungen, oder an das gedachte Gut **Kawast** sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute **Kawast** lastenden Pfandbriefforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der ingrossirten Privatforderungen — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1873 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben in diesem Proclam von der Meldung nicht ausgenommen gewesen, nach Ablauf der peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen und demgemäß das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen und Kaddaferschen Kirchspiele belegene Gut Kawast sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß der bereits anderweitig verkauften oben näher bezeichneten Grundstücke dem Herrn Landrath Carl von Mensenkampff zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2822. 3

Riga-Schloß, den 31. Mai 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Cand. juris Claudius Herrmann Oscar Samson **von Himmelstiern** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die jure hereditaris zufolge des am 28. Mai 1868 sub Nr. 70 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, unter dem 11. April 1868 sub Nr. 1701 vom Livländischen Hofgerichte ergangenen Abscheides geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rauge** sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Cand. jur. Claudius Herrmann Oscar Samson von Himmelstiern etwa Einwendungen oder

2) an den weiland Rector und Professor der Dorpater Universität, Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Dr. Herrmann Guido Samson v. Himmelstiern resp. dessen Nachlaß und insonderheit an das zu demselben gehörige, im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut Rauge sammt Appertinentien und Inventarium resp. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten, oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem qu. Gute lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der Erbquotenforderung der Helene Emilie Bertha Elisabeth Samson von Himmelstiern von 3125 Rbl. $22^1/_2$ Kop. S. formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams in der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1873 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen auch demgemäß das obgenannte, im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut Rauge sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesenen Schulden, Lasten und Verhaftungen dem Cand. juris Claudius Hermann Oscar Samson von Himmelstiern zum erblichen Eigenthum zugesprochen werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1872. Nr. 2725. 1

Von dem Getränkehändler Christian **Freyberg** ist bei dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** des auf demselben gehörigen im 2. Quartier des 2. Stadtth. an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 266 und Brandassecurations-Nr. 585 belegenen Immobile sich

1846 Juni den 21. für Heinrich Caviezel S.-R. 500 ingrossirt befindenden Capitals von 500 Rbl. sammt was dem anhängig, da diese Obligationsschuld bereits bezahlt worden, die betreffende Obligation aber verloren gegangen, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese Obligations-Forderung von 500 Rbl. irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements, von dem Rigaschen Vogteigericht hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 1. December 1872, bei diesem Vogteigericht entweder in Person oder auch durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 500 Rbl. sammt was derselben anhängig, als berichtigt und erloschen, und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr gültig anerkannt, dem obgenannten Impetranten aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 500 Rbl. deliren und resp. als erloschen vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen.

Riga, Vogteigericht den 1. Juni 1872. Nr. 284. 1

Von dem Herrn Advocaten R. Stoffregen, als Curator des Nachlasses des weiland Edelmanns und hiesigen Hausbesitzers Samuel Ewald **von Lutzau** ist bei dem Vogtei-Gericht der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** nachstehender auf dem zum Nachlaß des obgenannten defuncti gehörigen, allhier in der Stadt im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 175 an der Scheunengasse belegenen Wohnhause sammt Appertinentien sich annoch ingrossirt und aufgeschrieben befindenden 6 Capitalien:

1. d. d. 1774 Juni 20 für den A. Pfezzer 1600 Rthl. Alb., welche am 12. März 1887 für Jac. Thomas Bosserup aufgeschrieben worden,
2. d. d. eodem für das Fräulein Flora Charl. de Bogge, 1000 Rthl. Alb.
3. d. d. 1778 März 15. für Carl Gotth. Franz 500 Rthl. Alb., welche beiden letzterwähnten Capitalien am 12. März 1787 für J. Th. Bosserup.
4. d. d. 1781 December 10. für den Rathsherrn Arnold Gottl. Martens, 400 Rthl. Alb.
5. d. d. 1787 März 19. für Jacob Thomas Bosserup 400 Rthl. Alb. und
6. d. d. 1788 April 24. für Arnold Gottl. Martens 300 Rthl. Alb.

Da diese 6 Capitalien bereits längst getilgt und die Forderungen erloschen, die bezüglichen Schuld- und Pfand-Verschreibungen aber Verloren gegangen seien, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese resp. Obligations-Forderungen von resp. 1600, 1000, 500, 400, 400, und 300 Rthl. Alb. irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogtei-Gericht hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 23. November 1872 bei diesem Vogtei-Gericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, zu melden und anzugeben, und dieselben zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist sie mit etwanigen Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern für ipso facto präcludirt, die obbezeichneten Schuldposten resp. 1600, 1000, 500, 400, 400 und 300 Rthlr. Alb. sammt was denselben anhängig, als berichtigt und erloschen und die entsprechenden Schulddocumente als nicht mehr giltig erkannt und für mortificirt erachten, dem obgenannten Herrn Impetranten aber gestattet werden wird die obbezeichneten sechs Capitalien deliren und resp. als erloschen vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 265. 2

Riga-Rathhaus, im Vogtei-Gericht, den 23. Mai 1872.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt **Wenden** werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in der Stadt Wenden an der Liven-Straße sub Pol.-Nr. $^{72}/_{75}$ belegene, der verw. Frau Charlotte **Stolz** gebr. Schachner gehörig gewesene und von derselben der Frau Knochenhauermeister Charlotte Göschel, geb. Schröder, mittelst am 12. April c. sub Nr. 1896 corroborirten Contractes, für die Summe von 1420 Rbl. S. verkaufte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider den stattgehabten Kauf- und resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 21. Juli 1873, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung, daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorerwähnte Immobiliarbesitz aber der Frau Knochenhauermeister Charlotte Göschel, geb. Schroeder zum rechtlichen unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden soll.

Wonach sich Jeder, den Solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 2797. 3

Wenden-Rathaus, am 8. Juni 1872.

Vom Rathe der Stadt **Werro** wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben **am 10. August d. J.**, zur gewöhnlichen Sitzungszeit die versiegelt eingelieferte testamentarische Disposition des verstorbenen Werroschen Bürgers Ernst Conrad **Bielrose** eröffnet und zu allgemeiner Wissenschaft verlesen werden soll. Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen solches Testament zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch angewiesen, ihre desfallsige Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Testamentspublication in gesetzlich zulässiger Art bei diesem Rathe zu verlautbaren und rechtlich zu begründen. Nr. 698. 3

Werro-Rathhaus, den 21. Juni 1872.

Das Kurkundsche Gemeindegericht, im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegen, fordert einen jeden hiermit auf, die an dem **Nachlaſſe** des verstorbenen hiesigen Nömme-Krügers Joost **Siib** rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. bis zum 8. Juli 1873 unter Androhung für immer zum Schweigen ausgeschlossen zu werden, ihre etwaigen Prätensionen bei diesem Gemeindegerichte anzumelden und rechtlich zu begründen, — in gleichen aber werden auch die Schuldner angewiesen, ihr Zahlun-

gen während dieser Zeit zu leisten, widrigenfalls mit den Hehlern nach den Gesetzen verfahren werden wird, — wornach ein Jeder, den solches angehet, sich zu richten hat. — Nr. 410. 1

Kurkund, den 27. Mai 1872.

Kad tas pee Bihriņmuischas pagasta peederigs gruntineeks Julius Robert Röhsler parradu dehl konkursē krittis, tad tohp wissi winna parradu deweji un nehmeje usaizinati lihz 10. Juli 1872 pee schihs pagasta teesas peeteiktees, kursch parradu dewejs schinni laika nepeeteiksees pamettihs sawu parrada = prassischana un netiks wairs peņemts, bet arr parradu ņehmejeem pehz likkumeem liks isdarrihts. Tapatt kad tas mitteklis ta gruntineeka Julius Robert Röhsler schai pagasta teesai nestinnams irr, tad teek wiffas-pilsehtu palizejas, muischu un pagastawaldischanas luhgtas, topaschu kur tas atrastohs tai 10. Juli 1872 pee schihs pagasta teesas likt peestelleht klaht. Nr. 86. 1

Bihriņmuischâ, tai 7. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Jahn Preede Erbbesitzer der im Burtneeckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen ideellen Hälfte des Ruthenhof-Zahlitschen Grundstückes **Kanze**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Ruthenhof-Zahlit gehörige ideelle Hälfte des unten näher bezeichneten Grundstückes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf der ideellen Hälfte des Grundstückes Kanze ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Grundstück Kanze bei Einem Kaiserlich Riga-Wolmarschen Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Die ideelle Hälfte des 43 Thlr. 9 Gr. großen Grundstückes Kanze, für 4000 Rbl. S. dem Jahn Swirbul. Nr. 568. 1

Wolmar, den 1. Mai 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Herrn Philibert Baron Loudon, Erbbesitzer des im Burtneeckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Lisden**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Lisden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Lisden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Lisden ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden solle:

Das Gesinde Ziske, groß 17 Thlr. 45 Gr., dem Peter Seetneek für 2600 Rbl. S.

Wolmar, den 15. April 1872. Nr. 533. 1

Торги. Torge.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1872 году производство работъ по ремонтному исправленію зданій, занимаемыхъ умалишенными на Александровской Высотѣ и по устройству въ домѣ обезпеченныхъ водоснабдительнаго крана, исчисленныхъ по смѣтѣ въ 801 руб. 64 коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленіе для торга 3. и переторжки 6. Іюля сего 1872 года, заблаговременно и не позже 12 часовъ дня, и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ; условія-же по симъ работамъ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно.

Причемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ пониженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 409. 1

г. Рига, Іюня 23. дня 1872 года.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen, welche Willens sein sollten, **die Remonte-Arbeiten** an den Irrenhäusern **auf Alexandershöhe** und die Herstellung **einer Wasserleitung** im Hause der Verpflegten, veranschlagt auf 801 Rbl. 64 Kop. pro 1872 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 3. und Peretorge am 6. Juli d. Jahres zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Salogge bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857), angenommen werden sollen.

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden; d) einen gesetzlichen Salogg.

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 409. 1

Riga, den 23. Juni 1872.

Von dem Vogteigericht dieser Stadt wird andurch bekannt gemacht, daß zu Folge Auftrags Eines Hochedlen Rathes der Kaiserlichen Stadt **Pernau** d. d. 19. Juni 1872 Nr. 1379 das den Johann **Ph. Gerstfeldt**schen Erben unter dem 19. Juni 1872 zugeschriebene im II. Quartal der Stadt sub Nr. 19 belegene **Immobil** öffentlich versteigert werden soll und die Ausbottermine auf den 6., 7., 8. Juli 1872 der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 10. Juli 1872 anberaumt worden ist, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 19. Juni 1872.

Nr. 428. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его на 28. Августа сего 1872 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома съ подваломъ и мезониномъ, состоящаго въ г. Динабургѣ въ 35, а нынѣ въ 33. кварт., на мясницкой улицѣ подъ № 130, въ длину по улицѣ и со двора по 8 саж., а ширину по боковымъ сторонамъ по 6 саж. и въ высоту до крыши 4 саж. 1 арш., крытаго листовымъ желѣзомъ, оцѣненнаго въ 6400 руб. и принадлежащаго Динабургскому 3. гильдіи купцу Ицику Ошеровичу Фейгину, на городской землѣ въ количествѣ 90 квадр. саж., на пополненіе отпущеннаго ему изъ Шавельскаго магазина въ ссуду провіанта для Виленскаго окружнаго интендантскаго управленія казеннаго взысканія въ суммѣ 6310 р. $48\frac{1}{2}$ коп. и употребленныхъ интендантствомъ на застрахованіе этого дома 84 руб. 7 коп. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Іюня 4. дня 1872 года. № 7760. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его на 17. число Августа мѣсяца сего года назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу стѣнъ обгорѣвшаго каменнаго двухъэтажнаго дома съ подваломъ и каменными сводами, длиною 11, а шириною $6\frac{1}{2}$ кв. саж., съ землею $143\frac{3}{4}$ саж., состоящаго въ 1. кварт. г. Полоцка на Витебской улицѣ и 40 пудовъ оставшагося отъ обгорѣвшей кровли листоваго желѣза, оцѣненныхъ въ 1191 р. 50 к. и принадлежащихъ Полоцкому 2. гильдіи купцу Ельѣ Бреславу, на пополненіе упавшаго на него по подряду статскаго совѣтника Анненскаго по содержанію почтъ въ С.-Петербургской губерніи 37,408 р. 50 коп., налоговой недоимки по 1871 г. 473 р. 48 к., пени 126 р. 90 к., 4% сбора 150 р. 20 к., гербовыхъ пошлинъ 7 р. 50 коп., ссуды выданной въ 1837 г. 82 руб. $49\frac{1}{2}$ коп., и за написаніе описи на простой бумагѣ 20 коп. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Мая 18. дня 1872 г. № 7290. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его на 18. число Августа сего 1872 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Синичино, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда, оцѣненнаго въ 1740 р. и принадлежащаго помѣщикамъ Францу и Ивану Васильевымъ Дорошковскимъ, съ находящеюся въ ономъ землею: подъ усадьбою, строеніями гуменниками и огородами 3 дес., пахатной 17 дес., сѣнокосной 5 дес., подъ зарослями 3 дес. и подъ мхомъ неудобной 10 дес., итого 38 д. и строеніями: двумя деревянными домами, тремя амбарами, двумя скотными дворами, двумя токами съ реями, тремя пунями и др., крытыми соломою, на пополненіе числящейся на ономъ ссуды Витебскимъ: губернской коммисіи народнаго продовольствія и приказу общественнаго призрѣнія 336 р. $37\frac{1}{4}$ к., и недоимки по Полоцкому казначейству 44 р. $41\frac{1}{4}$ к. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Мая 16. дня 1872 г. № 7348. 3

Schwein-Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts wird **Mittwoch den 5. Juli 1872 um 1/210 Uhr bei den Scharren nahe der Petri-Kirche** in Sachen wider den Maler Krisch Pakkul, ein Schwein gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank am 30. Juni 1872.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	5,469,710 Rbl. S.	— K.
Wechsel-Portefeuille . . .	1,530,751 „ „	74 „
Diverse Debitores . . .	1,222,474 „ „	63 „
Inventarium	3,600 „ „	— „
Werthpapiere	2,828,172 „ „	51 „
Unkosten für Gagen, Miethe Porto 2c.	13,796 „ „	30 „
Zinsen auf Einlagen . . .	42,828 „ „	95 „
Zinsen auf Werthpapiere .	4,753 „ „	1 „
Cassa-Bestand	299,793 „ „	62 „
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	992,000 „ „	— „
	12,407,880 S.-Rbl.	76 K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000 Rbl. S.	— K.
Reserve-Capital	752,217 „ „	37 „
Einlagen	8,288,862 „ „	77 „
Diverse Creditores	1,237,505 „ „	17 „
Zinsen und Provisionen . .	304,387 „ „	46 „
Giro-Conten	1,724,907 „ „	99 „
	12,407,880 S.-Rbl.	76 K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. 3⁶⁄₁₀ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl;
für den Bankschein Lit. B.*) 4³²⁄₁₀₀ pCt. pro anno, d. i. 1²⁄₁₀ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. 4⁶⁸⁄₁₀₀ pCt. pro anno, d. i. 6⁵⁄₁₀ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. 5⁴⁄₁₀₀ pCt. pro anno, d. i. 1⁴⁄₁₀ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für den Bankschein Lit. H. 4 u. 5pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken 7½ pCt. pro anno,
„ „ Waaren 6½ „ „
„ „ Werthpapiere 6½ pCt. pro anno.
„ auf gegenseitigen Ruf 6 „ „
für Wechsel . . . . 5—6 „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfall, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren ⅜ % und
„ „ auswärts „ ¾ % Provision —

außerdem werden provisionsfrei eingelöst u. zwar fortlaufend:
die Coupons der Pfandbriefe des Estländischen adeligen Creditvereins,
die Coupons der Pfandbriefe d. Rig. städt. Häuser-Creditv.
„ „ der Riga-Mitauer Eisenbahn-Actien,
„ „ „ „ „ Obligation.

und im Termin
die Coupons der Rigaer Gas- u. Wasserwerk-Obligat. —

giebt Anweisungen auf Moskau, Odessa, Warschau, Dorpat, Reval, Nishni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:
von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000 à ¼ %
„ „ 3,001 „ „ 10,000 „ ⅛ %
„ „ 10,001 „ „ 20,000 „ 1 ‰
„ „ 20,001 „ „ 30,000 „ ¾ ‰
über „ 30,000 à ½ ‰

und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accreditiven gegen Berechnung von ¼% Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutscher und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankschein Lit. B wird hinfort betragen:
a. innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat 4³²⁄₁₀₀ pCt. pro anno,
b. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pCt. pro anno,
c. für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit 4³²⁄₁₀₀ pro anno.

Das Directorium.

Bei seiner Abreise in ein fernes Gouvernement des Reichs sagt **herzliches Lebewohl** allen Verwandten, Freunden und Bekannten

August Didrikil.

Pskow, am 24. Juni 1872.

Hiedurch wird bekannt gemacht, daß diejenigen, welche als Zöglinge in die **Veterinair-Schule** in Dorpat einzutreten beabsichtigen, sich am 19. und 20. Juli 1872 in der Canzellei der Anstalt zu melden und nachgenannte Zeugnisse beizubringen haben:

1) die schriftliche Einwilligung der Eltern oder Vormünder zum Eintritt in die Anstalt;
2) ein Zeugniß über den Stand und die etwa erforderliche Legitimation zum Aufenthalt in Dorpat;
3) einen Taufschein, aus welchem ersichtlich, daß der Aufzunehmende das 17. Jahr zurückgelegt hat und nicht älter als 25 Jahre ist;
4) Bekenner der protestantischen Kirche, einen Confirmationsschein;
5) Steuerpflichtige, einen Entlassungsschein von der Gemeinde, zu der sie gehören;
6) ein Zeugniß über den genossenen Unterricht.

Diejenigen, welche über die Vollendung des Cursus in Gymnasien und Progymnasien empfehlende Zeugnisse vorweisen, werden, wenn sie sich geläufig in der deutschen Sprache mündlich oder schriftlich ausdrücken können, ohne Examen aufgenommen. Der Cursus dauert vier Jahre. Der Kronszögling erhält ein jährliches Stipendium von 150 Rbl.; die tüchtigsten von ihnen erhielten seit einigen Jahren eine Zulage von je 100 Rbl. Nach abgelegtem Gradualexamen werden die Veterinair-Aerzte, der 10., die Magister der Veterinair-Wissenschaften der 9. Rangclasse zugezählt und nach Verlauf von vier Jahren als Collegien-Secretaire oder Titulairräthe mit Anciennität vom Tage ihres Eintritts in den Kronsdienst bestätigt.

In neuester Zeit werden von vielen Landschaftsbehörden im Innern des Reichs Veterinaire mit einem Gehalt von 400—1000 Rbl. angestellt; diese Stellen können aber nur jene erhalten, welche auf eigene Kosten studirt haben.

Director: Professor **Fr. Unterberger** 1.

Auf dem Gute **Nutzky** bei Wenden wird **Kalk,** à Last 5½ Rbl. S. verkauft. 1

Die Ofen- und Thonwaaren-Fabrik

von

J. F. Jaegermann in Riga,

Suworowstraße Nr. 66.

Erster Preis. Erster Preis.

empfiehlt ihr wohlassortirtes **Lager der elegantesten Facaden-Oefen, Kamine, runde weißglasirte Kachelöfen** verschiedener Dimension, sowie **weiße, braune** und **unglasirte Kacheln** bester Qualität, **Gartenvasen, Beetbestecke** und **Ampeln.**

Auswärtige Versendungen werden prompt effectuirt.

Bestellungen auf alle in das Fach der Töpferei schlagenden Arbeiten werden in dem Lampen-Magazin des Herrn **Hidde,** kleine Königsstraße Nr. 13, entgegengenommen.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauchs, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande, Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschu sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des Gerochowetzkischen Bauers Alexander Jakowlew Jefiemow d. d. 10. Juni 1872 giltig bis zum 10. December 1872.

Abgaben-Quittung der Rigaschen Steuer-Verwaltung Nr. 2921, ausgestellt dem Dienstokladisten Martin Schimkewitsch, giltig bis zum 1. Januar 1873.

Das V.-B. des verabschiedeten Gemeinen Mowscha Mordchelowitsch Dubinsky d. d. 14. Sept. 1868 Nr. 353, giltig bis zum 23. November 1872.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: zu Nr. 22 der Nishegorodschen, Nr. 45 der Wilnaschen, Nr. 22 der Kalugaschen, Nr. 21 der Pleskauschen, Nr. 19 der Nowgorodschen, Nr. 24 der Radomschen, Nr. 22 der Witebskischen, Nr. 23 der Smolenskischen, Nr. 23 der Tambowschen, Nr. 44 der Taurischen, Nr. 22 der Ufaschen, Nr. 25 der Petrokowskischen, Nr. 23 der Podolschen.

Дозволено цензурою. Рига, 3. Іюля 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)